

„Ich halte es für äußerst gefährlich, bei unseren Auseinandersetzungen mit anderen deutschen Parteien die eine oder andere Siegermacht anzugreifen. Sozialdemokraten dürfen sich nicht dazu hergeben. Der innerpolitische Kampf ist vielmehr auf der innenpolitischen Ebene auszufechten.“

Aber dann hat Genosse Dr. Hoegner etwas hinzugesetzt, was auch außenpolitisch ausgerichtet war. Der Kern seiner Ausführungen hat dazu geführt, daß mir die Schuppen von den Augen gefallen sind und ich hierhereilen mußte, um für die Einheit der Arbeiterklasse einzutreten um Deutschlands willen! (Lebhafter Beifall.) Dr. Hoegner hat daran erinnert, daß manche europäischen Staaten befürchten müßten, daß ein geschlossenes Deutschland wieder zur Herrschaft komme, daß die geschlossene Volkskraft Deutschlands, die in drei Kriegen über Europa hergefallen sei, im Ausland einen solchen Mißkredit genieße, daß man eine geschlossene Volkskraft Deutschlands vermeiden müsse. (Hört, hört!) Daraus hat er entwickelt, deshalb seien die englischen Gewerkschaften für die Dezentralisierung der Gewerkschaften. Wie die Engländer darüber denken, das habt ihr. Genossen der SPD, vorgestern in der denkwürdigen Erklärung der vielen Labour-Abgeordneten und der vielen Gewerkschaftsführer auf dem Parteitag der SPD erlebt. Darum fordert Dr. Hoegner ein föderalistisches Deutschland, einen deutschen Bundesrat, ja einen deutschen Staatenbund, wie es wortwörtlich hier in der „Süddeutschen Zeitung“, aber auch in einer Rede auf dem Erlanger Parteitag heißt.

Wißt ihr, was das bedeutet?

Ein Aufgeben der großen Traditionen unserer Partei, ein Zurück in der gesamten geschichtlichen Entwicklung bis 1806 und noch früher. (Lebhafter Zustimmung.)

Ich habe eben gesagt: Da fielen mir die Schuppen von den Augen. Man hat auf dem Erlanger